

Sachbearbeitung Finanzverwaltung

Datum 07.11.2022

Geschäftszeichen

Beschlussorgan Gemeinderat öffentlich Sitzung am 21.11.2022

BV 155/2022

Betreff: **Darlehensaufnahme Eigenbetrieb Wasserversorgung**

Anlagen:

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stimmt der Kreditaufnahme im Eigenbetrieb Wasserversorgung in Höhe von 800.000 € zu.

Die Verwaltung wird ermächtigt ein Förderdarlehen bei der L-Bank zu beantragen oder alternativ ein Darlehen bei den örtlichen Kreditinstituten auszuschreiben. Die Verwaltung wird das wirtschaftlichste Darlehensangebot wählen.

Der Gemeinderat ist vom Vollzug der Kreditaufnahme und den Darlehenskonditionen zu unterrichten.

Verena Rapp

Achim Gaus
Bürgermeister



1. Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:

ja nein

Auswirkungen auf den Stellenplan:

ja nein

| | Schuldenstand | | nachrichtlich: davon Trägerdarlehen der Stadt in € |
|---|------------------|---------------------|--|
| | absolut in € | pro Kopf in €/EW | |
| <u>Verschuldung Wasserwerk:</u> | | | |
| 31.12.2021 – Stadtdarlehen | 647.668 | 47 | 647.668 |
| 31.12.2021 – Investitionskredit | 1.300.000 | | |
| aktuelle Kreditaufnahme im Jahr 2022 | 800.000 | | |
| Tilgung Stadtdarlehen 2022 | -50.000 | | -50.000 |
| 31.12.2022 | 2.697.668 | 195 | 597.668 |
| <u>Verschuldung Kernhaushalt der Stadt:</u> | | | |
| 31.12.2021 | 5.400.000 | 0 | |
| Kreditaufnahme 2022 | 0 | | |
| 31.12.2022 | 5.400.000 | 390 | |
| Gesamtverschuldung 31.12.2022 | 8.097.668 | 585 | 597.668 |

Nachrichtlich: Landesdurchschnitt zum 31.12.2021

- Gemeinden: 487 €/EW
- Eigenbetriebe: 649 €/EW

Einwohnerzahl zum 30.06.2022: 13.856

2. Sachdarstellung

Im Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebs Wasserwerk ist eine genehmigte Kreditermächtigung in Höhe von 1,5 Mio. € vorhanden.

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 1.423.900 € an investiven Maßnahmen geplant, darunter fallen 600.000 € für die Sanierungsmaßnahme im Pumpwerk Kehr. Zusätzlich wird die Druckerhöhungsanlage in Ringingen erneuert (300.000 € in 2022; 150.000 € in 2023, 110.000 € in 2024). Für die Tiefbrunnen in Ringingen und Kehr werden neue Notstromanlagen benötigt (insg. 300.000 €). Des Weiteren sind in 2023 für insgesamt 620.000 € Unterhaltungsmaßnahmen geplant.

Zur Aufrechterhaltung der Liquidität ist nun eine Kreditaufnahme in Höhe von 800.000 € notwendig. Wir beabsichtigen ein Förderdarlehen aus dem Infrastrukturprogramm Kommune direkt bei der L-Bank, Staatsbank für Baden-Württemberg zu beantragen. Mit diesem Förderprogramm können bis zu 100% der förderfähigen Investitionskosten finanziert werden. Der Zinssatz orientiert sich dabei an der Kapitalmarktentwicklung und wird an jedem Bankarbeitstag aktualisiert. Die Zinskonditionen werden beim Abrufen der Mittel festgelegt. Der verbilligte Zinssatz beträgt bei der L-Bank zum Stand 09.11.2022 bei einer Laufzeit von 20 Jahren und einer Zinsbindung von 10 Jahren 3,00 % p.a. (pro Jahr).

In Anbetracht der Ertragskraft unseres Eigenbetriebs schlagen wir eine Laufzeit von 20 Jahren vor, 2 tilgungsfreie Jahre und eine Zinsbindung von 10 Jahren vor. Die Tilgungsraten belasten unsere zukünftigen Haushalte mit jährlich 44.444 €.

Sofern wir bei dem Förderprogramm nicht zum Zuge kommen, müsste alternativ ein Kommunaldarlehen auf dem Kreditmarkt aufgenommen werden. Die Verwaltung wird beauftragt alternativ ein Kreditmarktdarlehen über 1,3 Mio. € / Laufzeit 20 Jahre / Zinsbindung 10 Jahre bei den drei örtlichen Kreditinstituten auszuschreiben. Das wirtschaftlichste Angebot erhält den Zuschlag.

Der Gemeinderat wird über den Vollzug der Kreditaufnahme und die Darlehenskonditionen unterrichtet.